
Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	23.06.2020	öffentlich	Bericht

Betreff:

**Entwicklung von Szenarien für eine "Sanierungsstrategie Gebäude bis 2035" und einer "Potenzial- und Umsetzungsstrategie Photovoltaik auf städtischen Dächern bis 2035"
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 18.09.2019**

Anlagen:

Erläuterungen
Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2019

Bericht:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.07.2019 beschlossen, bis zum Jahr 2035 die Klimaneutralität anzustreben und die Verwaltung mit der Erstellung eines Konzeptes für eine klimaneutrale Stadtverwaltung beauftragt.

Für den Gebäudebereich bedarf es einer Analyse der Ausgangssituation und Darstellung von Handlungsoptionen. Daraus abgeleitet soll ein Szenario für den Sanierungsbedarf entwickelt werden, mit welchen Maßnahmen die Gebäude klimaneutral werden könnten. Dabei ist der primäre Ansatz, die Energieverbräuche bei Wärme und Strom zu reduzieren (Wärmedämmung sowie Effizienzmaßnahmen bei Strom und Wärme) sowie die Betrachtung, wie die Wärme- und Stromversorgung klimaneutral erfolgen kann. Der Einsatz von Fernwärme, BHKWs und Photovoltaikanlagen wird dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Bis Ende des Jahres 2020 soll sowohl eine "Sanierungsstrategie Gebäude bis 2035" als auch eine "Potenzial- und Umsetzungsstrategie Photovoltaik auf städtischen Dächern bis 2035" zur Nutzung der städtischen Dachflächen für die solare Stromerzeugung entwickelt und dem Stadtrat im Bau- und Vergabeausschuss vorgestellt werden.

Die Beantwortung des Antrages der SPD-Fraktion vom 18.09.2019 "Neue Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern" wird somit Teil der geplanten Vorlage bis Ende 2020.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Kosten können erst mit Vorlage des Berichts zu den Szenarien "Sanierungsstrategie Gebäude bis 2035" und "Potenzial- und Umsetzungsstrategie Photovoltaik auf städtischen Dächern bis 2035" benannt werden.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von - kann noch nicht benannt werden - Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
kann noch nicht benannt werden

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

